

Remember me

Epilog ist Online

Von myuki-chan

Kapitel 28: New York

In New York angekommen bemerkten beide Erwachsene wie entspannt die Kinder plötzlich wurden. Es war ihnen also eine vertraute Gegend hier und das beunruhigte Loki. „Jane weiß nicht das ihr kommt, also halte dich erst einmal zurück.“ Damit ging Thor vor und betrat das Gebäude in welchem Jane lebte. Wenn er Glück hätte wäre Darcy auch da. Zunächst aber klopfte er an Janes Türe und war wenig überrascht darüber wie schnell diese aufging und er Janes Arme um sich spürte. „Thor!“

„Jane...“ Thor küsste ihre Stirn und lächelte. „Es ist schön dich wieder zu sehen.“
„Komm rein!“

„Ich habe noch Besuch dabei.“ Thor schritt etwas zur Seite und der Blick auf Loki wurde frei. Jane musterte ihn verwirrt und skeptisch. „Eh... Hallo Loki...“

„Lady Jane“, grüßte er diese. „Wie ich sehe hast du es geschafft dich nicht wieder in Schwierigkeiten zu bringen.“

„Und wie ich sehe bist du in ein Doppeltes Problem gestoßen. Kommt rein...“ Sie ließ die Gruppe herein und musterte die Mädchen dabei genauer, ehe sie alle ins Wohnzimmer führten. Loki wollte die Mädchen auf der Couch ablassen, aber diese klammerten sich wie Affen an seinen Körper. Hilfesuchend sah er zu Jane und Thor. „Setz dich einfach mit ihnen die beiden müssen bestimmt nur... Warm werden“, murmelte Jane und sah dann zu Thor. „Was ist hier los?“

„Nun... Das sind Lokis Kinder.“

„Das SIEHT man. Wo kommen die plötzlich her?! Und warum sind sie hier?!“

„Die beiden kommen aus der Zukunft Jane. Es ist gerade sehr kompliziert.“

„Aus der Zukunft?“ Janes Interesse war sofort geweckt und entsprechend neugierig musterte sie die Kinder in Lokis Armen. „Du meine Güte... Ich muss sofort Erik anrufen! Zeitreisen Thor! Das ist ja... Ihr wollt die beiden wieder zurück schicken?“

„Nein“, sagte Thor sofort. „Ich versicherte dass sie bleiben dürfen“

„Was hast du?“ fragte Loki sofort nach, wurde aber sowohl von Jane als auch Thor ignoriert. Stattdessen versuchte er die Kinder irgendwie Gewaltlos von sich zu bekommen, aber beide hatten ihre Gesichter in seine Halsbeuge versteckt und rührten sich nicht. Seufzend gab er sich erst einmal geschlagen.

„Wir haben einiges zu besprechen aber es ist so das die Zwillinge bei dir bleiben müssen. Loki und ich müssen dringend Angelegenheiten klären.“

„Thor ich habe KEINE Ahnung von Kindern!“

„Willst du die Zwei bei ihm lassen?“, fragte Thor und zeigte auf Loki. „Sieh ihn dir an. Wie soll er?“

„Ich sehe das die beiden eh nicht von ihm weg wollen und er IST der Vater!“
„Noch bin ich es nicht. Eigentlich“, warf Loki ein.
„Kann dir nicht jemand helfen? Wo ist Darcy?“
„Darcy?“ wieso fragte Thor plötzlich nach Darcy?
„Ruf sie an. Wir bleiben solange hier.“
„Wie soll Darcy mir helfen können?“
„Wer ist Darcy?“ fragte Loki sofort skeptisch nach und blickte ernst zu Thor. „Bruder ich habe dir gesagt wenn es diese Frau...“
„Haha! Wo denkst du hin? Darcy? Nein“, Thor schüttelte den Kopf aber Loki glaubte ihm kein Wort. Stattdessen verdrehte Jane die Augen weil sie nicht Verstand worauf die beiden hinaus wollten. „Ich rufe sie jetzt an.“ Damit verschwand sie in die Küche. Thor folgte ihr sofort und ließ Loki alleine zurück. Dieser blickte zu den Mädchen runter und seufzte das erste Mal laut auf. „Daddy“, begann eines der Kinder zu sagen und löste sich ganz leicht um ihn ansehen zu können. „Nie mehr weg gehen. Okay?“ bat sie ihn ernst, ehe sie ihm einen Kuss auf die Wange gab. Genau da erinnerte Loki sich an diese Vision aber... Es war vermutlich keine gewesen. „Ich soll nie mehr weg gehen?“
„Nein nie mehr. Nieee nie mehr!“ Lilja hob ihre Hand und legte diese an seine Wange.
„Daddy deine Haare sind anders.“
„Ach ja?“ nun gut wenn sie aus der Zukunft kämen... Und auf diesem Bild da hatte er weitaus längere Haare. Verflucht... Wo in allen HölLEN ist er nur gelandet? Thanos bald wieder zu sehen, darauf hatte er mit Abstand gar keine Lust!

„WAS?!“ Jane ließ ihr Handy beinahe fallen nachdem Thor ihr die Lage erklärt hatte.
„Woow! Moment! Du meinst DEIN Bruder und MEINE Praktikantin... Die Zwei haben... Dann haben sie... Das sind ihre Kinder?“
„Für Loki ist das ganze auch schwierig, aber wir müssen gehen und ich denke bei ihrer Mutter müssten sie gut aufgehoben sein.“
„Thor! Darcy ist aber noch keine Mutter und sie glaube nicht dass sie das verkraften wird! Sie ist noch so Jung und... Ernsthaft?! Darcy und Loki? Wie ist das passiert und warum?! Und...“ Kopf schüttelnd musste sie sich erst einmal einen Kaffee holen. „Das kapier ich einfach nicht!“
„Sobald Loki und ich zurück sind müssen wir Darcy und Loki verkuppeln. Ich habe es meinem Ich versprochen.“
„Verkuppeln? Wie denkst du dir das? Ach hey Darcy, hey Loki. Ihr habt da zwei Kinder. Zwar noch nicht jetzt aber in naher Zukunft, also, viel Erfolg mit den beiden die jetzt schon aus der Zukunft da sind!“, Jane holte tief Luft. „Weist du wie Komplex das ist?“
„Ich weiß.“ Thor presste seine Lippen zusammen und spähte zur Wohnzimmertüre.
„Aber wir müssen es dennoch probieren. Zunächst muss ich Stark treffen und die anderen Avengers zusammen rufen lassen. Wir werden ihre Hilfe benötigen.“

„Ich komme ja nachher wieder.“ Darcy verabschiedete sich am Telefon von Steve während sie hoch zu Janes Wohnung schritt. Eigentlich hatte sie ein Date mit Steve, allerdings war sie auch froh dass es ausfallen würde. Der Typ konnte einfach manchmal nerven. Darcy war zwar froh nicht mehr Single zu sein, vor allem wenn sie sah wie Thor und Jane turtelten. Das konnte verdammt nervig sein. Allerdings war sie wiederum nicht so glücklich in ihrer Beziehung so wie Jane. Darum kam ihr das gerade recht. Bei irgendetwas sollte sie ihrer Freundin helfen und Darcy war niemand die jemanden hängen ließ, naja außer Steve. Den ließ sie gerne mal hängen. Am besten

über einem Ast. Lachend kramte sie nach ihrem Schlüssel in ihrem Rucksack. „Ach da bist du ja!“ zufrieden öffnete sie die Tür und hing ihren Mantel an der Garderobe auf, ehe sie mit großen fröhlichen Schritten ins Wohnzimmer schritt. „Hey Lady!“ rief sie und stoppte sofort als sie mitten im Wohnzimmer auf der Couch einen dunkelhaarigen, großen Mann sitzen sah, welcher zwei kleine Kinder im Arm trug. Er war wirklich groß weil die Couch so Winzig im Vergleich zu ihm wirkte. „Eh- Jane?“ rief Darcy und ließ den Mann nicht aus den Augen, aber genau da sprangen die Kinder von seinem Arm und eilte auf sie zu. „Mami! Mami ist da!“

„Mami?“ Darcy war wie versteinert und spürte ihr Herz schneller schlagen. Mami?! „Also...“ meinte sie und ließ es zu das die Kinder sich an ihren Beinen festklammerte. „Ich dachte immer solche Anmachsprüche sieht man nur in Filmen.“

„Anmachsprüche?“ Loki lehnte sich weiter zurück und war wie erstarrt. Die Kinder erkannten sie... Thor dieser verdammte! Das hat er so geplant! Loki wollte den Blick von ihr abwenden, aber er war gleichzeitig auch total fasziniert von dieser Frau. Wusste sie nicht wer er war? Er hatte diese Stadt zerstören und die Welt versklaven wollen!

„Also heiß bist du schon so in echt aber lässt du die beiden jede Frau anspringen und Mami nennen? Ganz schön billig.“

„Mami?“ Lilja blickte zu ihrer Mutter hoch und streckte ihre Arme nach ihr aus. Darcy musste lachen und hob die Kleine direkt hoch. „Na du hübsche. Wow du kommst wohl ganz nach dem Papa hm? Aber du bist Tausendmal schöner du süße Maus.“

„Ich habe sie nie... Wer bist du?“ fragte Loki nun nach und fing nervös an mit seinem Knie zu wackeln.

„Ich bin Darcy die Praktikantin von Jane und ich weiß wer du bist. Danke das du meinen Boss gerettet hast ansonsten würde mir jetzt eine Freundin und ein Arbeitsplatz fehlen. Naja. Zwar unbezahlt aber was soll's oder?“

„Mami ich auch!“ als Astria ebenso auf Darcys Arme wollte begab sie sich einfach an Lokis Seite und setzte sich auf die Couch. „Na komm mal her. Wie heißt du den Mäuschen?“

„Astria.“

„Und ich bin Lilja!“

„Wow habt ihr schöne Namen.“ Darcy fühlte sich nicht unwohl zwischen Kindern. Immerhin war sie ja auch Tante, wenngleich sie ihre Neffen und Nichten nicht oft sah und diese beiden hier waren zu Süß.

„Eigentlich heißen wir noch mehr Namen“, erzählte Astria sogleich.

Loki war fasziniert davon wie gekonnt Darcy das machte. Vermutlich würde sie Ohnmächtig werden, wenn sie erfahren würde dass sie die Mutter ist. Er saß inzwischen weiter an der Seite, leicht zu Darcy gedreht und hatte ein Bein überschlagen. Ebenso wenn er nachdenklich war kaute er leicht an seinem Fingernagel. Astria und Lilja. Interessante Namen für die beiden. „Und wie heißt ihr denn ganz?“

„Astria Lucy Lewis!“

„Und ich heiße Emma! Eh... Lilja Emma Lewis.“

Darcy hob eine Augenbraue und schielte daraufhin zu Loki rüber. „Hat Thor sich diesen Spaß ausgedacht? Was treibst du überhaupt hier? SHIELD müsste dich doch eigentlich einsperren für deine ganzen bösen Taten... Aber wenn ich die beiden hier sehe... Ihr würdet nicht so glücklich sein wenn man euren Daddy einsperrt hm? Und ihr seid so süß!“

„Nein! Mami wir haben Großmutter gesehen und Großvater. Aber der ist Doof.“

Loki musste fast lachen aber er unterdrückte es sich gekonnt. Nur ein grinsen war zu sehen.

„Echt? Aber trotzdem redet man nicht so über den eigenen Opa. Zumindest nicht wenn andere dabei sind“, flüsterte Darcy am Ende Astria zu und zwinkerte einmal. Diese musste daraufhin kichern. Lila lehnte sich an Darcys Seite und schloss gemütlich ihre Augen. „Mami gehen wir heute in den Park? Mit Daddy?“

„Also...“ Darcy sah nun direkt zu Loki. „Es ist ja ganz niedlich das sie zu mir Mama sagen aber...“

„Dann lass sie eben“, meinte er entspannt.

„Daddy“, Astria kletterte von Darcys Schoß und griff sich Lokis Hand. „Gehen wir nach Hause? Ich mag nach Hause!“

„Und nochmal was treibt ihr hier?“ Darcy zog Lilja auf ihren Schoß hoch. „Oder spielst du jetzt auf der Seite der ‚Guten‘“

„Gut und Böse ist ein Dehnbarer Begriff Miss Lewis.“

„Also bei dir ist es ganz leicht zu Unterscheiden. Entweder willst du die Erde versklaven. Schon wieder. Oder du bist hier um dieses Mal zu helfen?“

„Dann schwankt. Mal so mal so.“

„Aha. Und ich hab meinen Taser in der Tasche. Nur zur Info.“

„Du drohst mir mit so einem kleinen Gerät?“

„Kleinem Gerät? Ich habe deinen Bruder damit außer Gefecht gesetzt! Er musste ins Krankenhaus!“

„Thor außer Gefecht?“ lachend lehnte er sich weiter zurück und kurz darauf wurde die Küchentüre aufgerissen.

Thor und Jane blickten direkt zur Couch und starrte die Gruppe erst einmal an. „D-Darcy du bist ja schon da“, lächelte Jane schwach und kam näher.

„Ja ich bin schon eine kurze Weile hier oder Mädels?“

„Oh ja! Onkel Thor sieh mal ich hab meine Mami gefunden!“ sagte Lilja zufrieden.

„Ich hab sie auch gefunden!“ sagte Astria sofort und grinste breit.

Thor blickte zu Jane und fragte sich gerade was hier ablief.

„Sind wir nicht eine Wunderbare Familie?“ Fragte Loki plötzlich, rutschte näher zu Darcy und legte seinen Arm um sie.

„Das ist mir zu viel!“ Jane drehte sich auf den Absatz um und holte sich ihren Kaffee aus der Küche. Darcy musste so heftig lachen das ihr Lilja fast vom Schoß viel. „Oh mein Gott! Das war gut, aber fass mich nicht an“, meinte sie am Ende zu Loki woraufhin dieser lächelnd seinen Arm zurück zog. Irgendwie... Er wusste nicht was es war, aber sie gefiel ihm. Thor beobachtete seinen Bruder und schien das gleiche zu denken. Loki verstand sich mit ihr. Das war interessant. „Hm... Lady Darcy“, fing er ernst an. „Bezüglich dieser Kinder sollten wir reden.“

Lokis lächelnd schwand kurz, allerdings nahm er es sich nun Darcy ganz genau zu beobachten. „Lady Darcy diese Mädchen... Sie kommen aus der Zukunft.“

„Was? Das wird ja immer verrückter. Wie weit wollt ihr diesen spaß treiben?“

„Nein es ist kein Spaß“, sagte Jane als sie zurückkam. „Thor hat es mir eben erzählt. Diese Kinder kommen aus der Zukunft und irgendwie ja... Also... Es sind deine.“

„Was?“ Darcy blickte verwirrt von einem zum anderen, ehe sie die Kinder musterte und Loki ansah. „Aber er ist der Vater? Das kann ja nicht sein!“

„Oh wie mir scheint stimmt es sehr wohl“, sagte Loki ernst aber amüsiert. „Ich war genauso schockiert vor allem das meine Frau eine Sterbliche ist.“

„Loki“, ermahnte Thor ihn und kam auf Darcy zu, wobei er sich auf den Sessel setzte.

„Es sind Eure Kinder. Sie verstehen das alles natürlich nicht, aber...“

„Moment!“ Darcy zeigte auf sich und Loki. „Er und ich?! Wirklich? Nein. Nein auf keinen Fall!“

„Weil ich ja so schrecklich bin nicht war? Oder bist du am Ende auch ein Thor Fan?“

„Was hat das damit zu tun du aufgeblasener Lackaffe!“ Plötzliches Schweigen im Raum ließen alle zu Darcy blicken. Diese holte merklich tief Luft und starrte Loki an. „Ich habe nie damit gerechnet dass ausgerechnet ich...“ Sie unterbrach sich selbst und blickte angestrengt zu Boden. Sie hatte nie gedacht dass ein Attraktiver, Gutessehender und ja Göttlicher Mann sich je für sie interessieren würde. Immerhin hallo! Sie war nur Darcy! Die Praktikantin mehr nicht! Niemand interessierte sich für sie das war einfach absurd!

Loki betrachtete sie lange schweigend und gerne hätte er die Nuss vor sich geknackt, aber Thor sprach weiter. „Loki und ich müssen zu Tony Stark. Die Mädchen können nicht mitkommen.“

„Also soll ich aufpassen?“ fragte Darcy und versuchte sich zu beruhigen. Ihr Hirn schaltete das alles irgendwie nicht. „Ich brauche Luft. Eigentlich brauche ich einen Drink aber Luft wäre jetzt nicht schlecht.“ Als sie sich erhob und Lija absetzte griff diese sofort nach ihrer Hand. „Nein Mami bleib da! Daddy sag das Mami bleiben soll!“ Thors Worte kamen Darcy wieder in den Sinn und sie musste wirklich tief Luft holen, bevor sie sich nieder kniete und zu Astria und Lilja blickte. „M-Mami geht nur schnell in die Küche. Ich bin gleich wieder da.“

„Ich komme auch.“ Jane folgte Darcy direkt in die Küche um sie irgendwie zu beruhigen.

Thor seufzte und lehnte sich weit zurück. „Sie wird es hinbekommen“, sagte Loki plötzlich. „Sie hat mit beiden gesprochen als würde sie die Zwei schon immer kennen.“ „Das ist schon mal gut. Ich habe mit SHIELD gesprochen. Wir sollen morgen zum Hauptquartier kommen.“

„Morgen erst? Hast du ihnen etwas über die Kinder erzählt...?“

„Ja Morgen erst und nein, sie müssen nicht unbedingt alles wissen.“

„Hm...“

„Jane das ist verrückt!“

„Ich weiß Darcy.“ Jane legte ihre Hände auf Darcys Schulter und versuchte sie zu beruhigen. „Ich meine er und ich? In der Zukunft? Aber... Ich bin doch... ich... Und da sind diese Mädchen und... Ich bin nicht bereit dazu!“

„Das ist Loki gewiss auch nicht“, Jane schluckte einmal schwer. „Soweit mir Thor gesagt hat können die Zwei nicht mehr zurück. Sie sind hier ganz alleine und sie kennen nur dich und ihren Vater. Natürlich haben sich jetzt die Würfel verändert und es ist gut möglich das ihr beiden doch nicht zusammen kommen würdet.“

„Meinst du?“ fragte Darcy plötzlich und sah vom Fenster raus. „Nun... Das liegt am Ende an dir und an ihm.“

„Ich meine die Kinder. Sie können nicht zurück?“

„Sie haben dort niemanden mehr außer Thor.“

„Uh... Und wir beide Wissen wie oft der unterwegs ist.“ Darcy blickte wieder zu Jane und nickte schließlich. „Also dann helfe ich mal bei diesem Problem. Die beiden Mädchen können ja schließlich nichts dafür. Also gut!“ Sie krepelte die Ärmel ihres Shirts hoch und versuchte zu lächeln. „Wenn wir Thor Babysitten konnten, schaffe ich zwei Halbgötter ja ebenso oder?“

„Das du das schaffst bin ich mir sicher.“ Jane lächelte etwas. Sie selbst wäre wohl an

die Decke gegangen aber Darcy sah alles irgendwie durch eine andere Brille. „Also gut!“ Darcy schritt zurück zur Türe und öffnete diese. „Also Schatz“, sprach sie den Gott des Schabernacks an und lächelte so breit sie konnte. „Die Kinder wünschen sich einen Spaziergang im Park. Also komm.“

„Oh ja!“ Die Kinder waren als erstes auf den Beinen und Loki blickte schweigend zu ihr. „Nein.“

„Doch Daddy kommt auch!“ quengelten die Kinder sofort.

„Ist das eine Gute Idee?“ fragte Thor und sah zu Jane, welche leicht nickte. „Es tut den Kindern bestimmt gut.“

Eine gute Stunde später saß Loki auf einer Bank in einem Park und beobachtete schweigend Darcy und die Kinder. Ab und an, rannten die Mädchen zu ihm und erzählten irgendetwas, ehe sie zu ihrer Mutter zurück eilten.

Was hatte ihn nur geritten? Loki legte den Kopfschief und musterte die Gruppe. Darcy Lewis war eine Frau die nicht ihren Mund hielt und immer eine Antwort parat hatte. Sie war niemand mit dem es langweilig wurde zumindest wirkte es so. Aber vor allem Verstand sie seinen Humor. Als plötzlich jemand neben ihm Platz nahm sah er direkt zu dieser Person. „Sieh an der Mann aus Eisen.“

„Ich musste sofort kommen als ich DAS gehört habe. Wo sind sie?“ Tony sah sich direkt um und erblickte weiter vor sich eine Frau die mit zwei Dunkelhaarigen Mädchen spielte. „Wirklich entzückend. Frau und Kinder.“

„Hm.“

„Und wann wirst du wieder die Welt versklaven wollen?“

„Vielleicht später?“ fragte Loki und verschränkte seine Arme vor der Brust. Der hatte ihm gerade noch gefehlt.“

„Und wie heißen sie?“

„Müsste SHIELD das nicht schon lange wissen? Woher weist du es überhaupt?!“

„Nachdem SHIELD mich kontaktiert hat und mitteilte das du hier wärst um uns bei einem Problem zu helfen, habe ich Thor direkt einen Besuch abgestattet. Er war so Frei zu erzählen das du im Park bist mit deiner Familie.“

Loki verdrehte seine Augen und versteifte sich als ausgerechnet da eines der Zwillinge auf ihn zu rannte. „Onkel Tony!“ rief sie aufgedreht. „Onkel Tony! Schau mal Mami hat ein Ball geholt!“

Onkel Tony? Loki blickte zu Stark welcher einfach charmant lächelte. „Ja sage mal Liebes wer bist du den?“

„Aah Onkel das weist du doch!“ beschwerte sie sich. „Ich bin es doch Lilja!“

„Ach Lilja natürlich. Dann geh und spiel doch weiter mit deiner Mum hm?“

„Ja ist gut!“ damit eilte sie schon wieder zurück. „Lilja... Was bedeutet das?“

„Lilie“ Loki holte tief Luft.

„Und die Andere und wie heißt die?“ fragte Tony und versuchte die Lage zu begreifen.

„Was geht es dich an?“

„Nun ich könnte dich an SHIELD verraten.“

Loki beobachtete Stark ganz genau. „Astria.“

„Und das bedeutet?“

„Leidenschaft.“

„Aha... Interessant. Und sie kennen mich, das ist wohl am interessantesten.“

„Mich beunruhigt die Tatsache dass meine Kinder dich kennen zu scheinen.“

„Wir haben wohl viel Kontakt in Naher Zukunft? Wer weiß?“

„Ich hoffe nicht!“ Loki war fast schon froh als Darcy leicht außer Atem zu ihnen kam

und sie Tony Stark erblickte. „Oh mein Gott! Tony Stark!“

„Das höre ich öfters Danke. Du bist also Darcy Lewis richtig?“ fragte er und erhob sich.

„Ich wollte Sie immer mal kennenlernen!“

„Sag ruhig Tony zu mir... Also das ist hier wohl die Schöne und das Biest wenn ich das richtig sehe?“

„Schöne und das Biest? Fragt sich wer von uns beiden Schön und wer das Biest ist“, sagte Darcy und blickte fragend zu Loki. Dieser ließ es sich nicht nehmen ihr durchdringend in die Augen zu blicken. Darcy verunsicherte das kurz und Loki wusste das. „Ich würde ja sagen du bist ganz klar die Schöne. Ich habe von Thor erfahren was los ist. Das muss ein Schock sein. Für euch beide“, fand Tony.

Darcy senkte kurz ihren Blick, ehe sie zu den Mädchen blickte. „Ein Schock? Vielleicht. Aber es sind am Ende die Mädchen, welche den größeren Schock haben müssen. Wir sind Tod sagte Jane.“ Ihr Blick fiel ernst auf Loki. „Und sie haben niemanden mehr außer deinem Bruder gehabt. Jetzt ist es zwar für uns beide... Komisch aber für die Zwillinge ist es alles.“

Sie war also auch mitfühlend... Nein. Einfühlsam. So hatte er sie bisher nicht eingeschätzt. Sie hatte abgedreht auf ihn gewirkt aber das war eine neue Seite. Nun gut er kannte sie jetzt höchstens zwei Stunden. Ein Handyklingeln ließ alle aufhorchen. Darcy kramte sofort in ihrer Hosentasche nach dem besagten Handy und ging direkt ran. „Hey Steve. Hm?... Ja ich bin im Park? Was meinst du?..." Sie schritt etwas von Loki und Tony weg. „Ich bin mit Freunden... Nein! Ich Rechtfertige mich nicht... Hey!“

„Uuw... Das klingt nach Konkurrenz mein Freund.“

„Ich bin nicht dein Freund.“

„Steve!“ beide Männer blickten wieder zu Darcy. „Auf keinen Fall!“ damit legte sie wütend auf und kam zurück zu den beiden. „Tja das wahre Leben holt ein schnell ein. Ich denke... Vielleicht gehen wir wieder in die Wohnung?“

„Nun wie ihr meint.“ Tony hielt sich da raus und Darcy schritt direkt zu den Mädchen.

„Astria. Lilja wir gehen zurück zu Tante Jane.“

„Nein! Wir wollen weiter spielen!“

„Eh... Das will ich auch aber euer Daddy will heim.“

„Nein!“

„Eh...“ Darcy drehte sich zu Loki um aber dieser winkte ab. „Wenn du gehen willst geh.“

„Nein das ist es nicht.“ Darcy kam zurück zur Bank und setzte sich neben Loki hin.

„Du hast einen Freund? Steve?“ fragte Tony nach.

„Ah das... Ja“, Darcy zuckte mit ihre Schultern und wurde ruhiger. Steve hatte sie komplett vergessen zu erwähnen. Steve... Darcy hatte gerade gar keine Lust auf diesen Typen. Vor allem wenn sie daran dachte das der Mann neben ihr Praktisch ihre Zukunft wäre. Und genau da fühlte sie wie jemand mit seinem Finger über ihren Arm fuhr. „Jetzt muss ich also noch einen Nebenbuhler loswerden Darcy Lewis?“

„S-So ist das nicht! Und du bist der Nebenbuhler nicht er!“ Sie erhob sich sofort und schritt zügig zurück zu den Mädchen.

„Sie steht auf dich ohne Frage“, meinte Tony. „Also wirst du sie dir Angeln?“

„Ich werde Morgen mit Thor und euch Planen wie wir Thanos ausschalten. Ich denke nicht das auch nur einer davon Lebend zurückkommt.“

„Dann werde ich meinen letzten Abend Sinnvoll nutzen. Stell bis morgen also nichts an, damit ich dir nicht Hintern versohlen muss.“

Und wieder verdrehte Loki seine Augen, aber zu seinem Glück verschwand der Mann

aus Metall schnell wieder. Kinder. Loki beobachtete diese zwar, aber seine Gedanken waren ganz auf den bevorstehenden Kampf gerichtet. Thanos war ein Absolutes Risiko und JETZT hatte er ein weiteres Problem dazu bekommen. Lilja und Astria. Sein Blut. Er wollte ANDERS als sein Vater sein! Er wollte seine Kinder nicht im Stich lassen! Er wollte für sie da sein. Ihnen zeigen das sie etwas Wert waren und er wollte weder den einen noch den anderen Bevorzugen. Irgendwie war es schon wieder aufregend und wenn er genauer darüber nachdachte...

„He!“ Darcys Stimme riss ihn aus seinen Gedanken. Bei ihr stand ein Mann, der sie grob am Handgelenk anpackte. „Steve hör auf nicht hier!“

„Was war das vorhin? Mit wem hast du gesprochen? Ich habe dich genau beobachtet! So viel zum Thema du hilfst Jane!“

„Das mache ich ja auch beruhig dich und ich erkläre dir alles!“

„Das klären wir schön bei mir zu Hause.“ Steve griff sich wieder Darcys Arm und zog sie regelrecht mit sich. „Verdammt lass mich los!“

Einige Passanten wurden bereits auf die beiden aufmerksam und Loki beobachtete interessiert was da vor sich ging. Das war also dieser Steve. Loki stand bereits und blickte aus dem Augenwinkel zu seinen Töchtern, welche vollkommen verwirrt zu Steve und Darcy blickten, plötzlich eilten beiden los und er sah etwas Grünes in den Händen der Mädchen aufleuchten, als dann kleine Dolche zu sehen waren. Mit gezogenen Augenbrauen sah er mit an, wie die Kinder ihre Mutter verteidigten und diesem Typen gerade die Dolche ins Bein rammen wollten. Da mischte er sich dann ein und zauberte sich zu der Gruppe, ehe er die Mädchen griff und sie hoch hob. „Wir müssen Mama helfen!“

„Sicher darum kümmere ich mich. Ihr bleibt hier.“

Darcy sah hinter sich und versuchte Steve zum Stoppen zu bringen da sie schlimmes ahnte, aber da stand Loki wie aus Geisterhand vor den Beiden und packte Steve am Hals. „Du hast Glück das meine Mädchen dich nicht getötet haben. Jetzt wird das ganze nicht so schön für dich enden.“ Röchelnd versuchte Steve sich von Loki zu befreien und Darcy beobachtete das alles mit entsetzten, ehe sie in ihre Tasche griff und ohne zögern Steve damit Taserte. Loki ließ sofort von ihm ab und der Zitternde Mann in seiner Hand fiel zu Boden. „Du Mistker!“ Darcy wollte ihn treten aber Loki zog sie zurück und musterte sie, aber Darcy schien es gut zu gehen. „Das ist also dein Taser.“

„E-Eh? Ja...“ sie musste sich beruhigen! Aber da erinnerte sie sich an die Mädchen und drehte sich zu beiden um. „Mami! Geht es dir gut?“

„Ja es geht mir gut...“ Darcy ging in die Hocke und umarmte die Zwillinge als sie zu ihr geeilt kamen. „Es ist alles gut. Eure Mami hat alles im griff.“

Loki beobachte seine Familie genauer und bemerkte auch die Passanten die alles beobachtet hatten. Er hörte diese tuscheln da einige ihn zu erkennen schienen, aber keiner kam wirklich näher. „Gehen wir zurück.“ Loki griff Darcy an der Schulter und schnippte sie vor Janes Wohnungstüre. Erschrocken sah Darcy sich um und holte tief Luft. „Das müsste ich auch können, ist aber mehr so eine: Das ist nur für Unsterbliche Sache oder?“ fragte sie nach und ließ von den Mädchen ab. „Dann lass uns mal reingehen und dieses Chaos sortieren.“ Über Steve sagte sie kein Wort mehr, sie wollte dazu auch nichts sagen, es wäre besser das einfach zu ignorieren. „Hey Jane hat bestimmt Eis im Gefrierfach. Habt ihr Lust?“

„Oh ja!“

Nur gute zwei Stunden später schliefen die Zwillinge tief und fest auf der Couch.

Darcy hatte eine Decke geholt und legte diese über die zwei Mädchen, ehe sie sich erhob und umdrehte. Dabei wäre sie beinahe gegen Loki geknallt. „Oh! Schleich dich doch nicht so an!“

„Und du solltest leiser sein“, meinte er. „Wir sollten reden.“